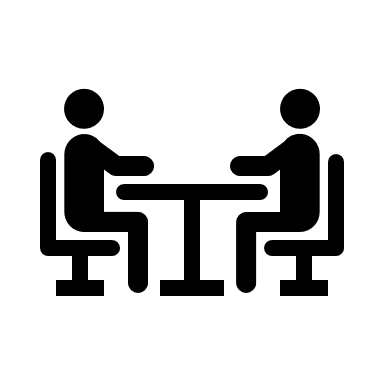
**ARBEITSAUFTRAG**

Partnerarbeit

**Aufsetzen des Rechnungswesens im eigenen Unternehmen**

**Aufgabe 1: Grundinformationen zum eigenen Unternehmen**

Ergänzen Sie die Informationen in den gelb hinterlegten Feldern.

Sie sind geschäftsführende Gesellschafter/innen eines Unternehmens in folgender der sieben Wirtschaftsbranchen. Handel (Infos unter: <https://www.wko.at/branchen/t/Branchenauswahl.html> ).

**Firmenbezeichnung** Nat20-Store **OG.**

Ihr Unternehmen befindet sich hier: Morsbacher Straße 99 6330 Kufstein (Straße, Ort). Die UID lautet: ATU50975306

Gesellschafter/in A: Luna Schätzle (Name) hat € 20000 als Einlage eingebracht.

Gesellschafter/in B: John Wibmer Name) hat € 30000 als Einlage eingebracht.

Der Umsatz der letzten Jahre betrug immer zwischen € 750.000,- und € 900.000,-.

Sie beschäftigen eine/n Verkäufer/in mit Namen Elyah Zach.

Das Sortiment Ihres Unternehmens besteht ausfolgenden drei Produktgruppen

1. Dnd- Zubehör

2. Kartenspiele aller Art

3. Brettspiele aller Art

Das Finanzamt verpflichtet Sie dazu, dass Sie den Gewinn ermitteln. Dazu stehen grundsätzlich drei Gewinnermittlungsarten zur Verfügung: die steuerliche Pauschalierung, die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und die doppelte Buchhaltung.

Ihr Unternehmen muss den Gewinn zwingend mit einer Doppelten Buchhaltungermitteln, weil folgendes Kriterium dies erfordert, Umsatz .

**Aufgabe 2: Kontenplan**

In Ihrem Unternehmen verwenden Sie Ihren individuellen **Kontenplan**, dieser muss allerdings dem rechtlich vorgegebenen **Kontenrahmen** entsprechen.

**❒🖊 a) Konten einrichten**

Richten Sie auf der folgenden Seite Ihren unternehmensindividuellen Kontenplan ein. Vergeben Sie dazu jeweils Kontonummer und Kontobezeichnung. Orientieren Sie sich dabei dabei am [*Österreichischen Einheitskontenrahmen* der ÖPWZ 2017](https://www.steuerverein.at/wp-content/uploads/2019/07/KFSBW6_13072017_RF.pdf) und nachstehenden Hinweisen.

Klasse 0: Welche Anlagen haben Sie in Ihrem Unternehmen? Sehen Sie sich der Reihe nach die Konten durch und überlegen Sie, ob Sie solche Anlagen bei sich im Unternehmen benötigen. Richten Sie die entsprechenden Konten ein.

Klasse 1: Richten Sie abhängig von Ihren Produktgruppen und der Leistungsbereiche in Ihrem Unternehmen entsprechende Konten ein.

Klasse 2: Überlegen Sie sich den Firmennamen zweier Kunden und legen Sie für diese eine Kundenkontonummer fest. Sie benötigen jedenfalls die Konten Vorsteuer und Kassa. Außerdem bieten Sie auch die Bezahlung mit Debitkarten und Kreditkarten an. Bei welcher Bank haben Sie Ihr Firmenbankkonto? Haben Sie evtl. noch ein zweites Bankkonto? Richten Sie die entsprechenden Bankkonten ein.

Klasse 3: Welche Kreditkarte verwenden Sie in Ihrem Unternehmen? Oder verwenden Sie mehrere? Das Konto *Verbindlichkeiten Debitkarte* (Bankomat) benötigen Sie jedenfalls. Übegen Sie sich die Firmennamen zweier Lieferanten und legen Sie für diese Lieferantenkontonummern fest. Vergibt noch eine weitere Lieferantennummer als Platzhalter, sollte noch ein Lieferant hinzu kommen. Nehmen Sie außerdem die Konten *Verbindlichkeiten Finanzamt*, *Verbindlichkeiten* *Gesundheitskasse (Krankenkasse)*, *Verbindlichkeiten SVS* sowie *Verbindlichkeiten Mitarbeiter* auf.

Klasse 4: Richten Sie für Ihre Produktgruppen eigene Erlöskonten in der Kontenklasse 4 ein.

Klasse 5: Richten Sie analog zu Vorratskonten in Kontenklasse 1 Aufwandskonten in der Kontenklasse 5 ein (z. B. für 1100 Rohstoffvorrat das Konto 5100 Rohstoffverbrauch).

Klasse 6: Für Ihre/n Verkäufer/in richten Sie das Konto *Gehälter* ein. Bei Mitarbeitenden fallen aber auch viele Nebenkosten an, deshalb benötigen wir weitere Konten: *Gesetzlicher Sozialaufwand Angestellte*, *Dienstgeberbeitrag Angestellte*, *Zuschlag zum DB Angestellte*, und das Konto *Kommunalsteuer*.

Klasse 7: Sehen Sie sich der Reihe nach die Konten durch und überlegen Sie, welche Sie brauchen. Nehmen Sie min. fünf Konten auf. Da Sie eine OG seid, benötigen Sie jedenfalls auch das Konto 7740 *Sozialversicherungsaufwand*. Darauf werden die Sozialversicherungsbeiträge für Sie als Unternehmer/-innen verbucht. In Tirol zahlen alle Unternehmen außerdem eine Tourismusabgabe (Konto 7150) und da Sie als Unternehmen verpflichtend Wirtschaftskammermitglied sind, benötigen Sie auch das Konto 7780 *Kammerumlage*.

Klasse 8: Hier benötigen Sie jedenfalls die Konten *Zinsaufwand aus Bankguthaben, Zinsertrag aus Bankkredit* und evtl. auch *Zinsaufwand für Darlehen* sowie *Zinsertrag für Darlehen*.

Klasse 9: Richten Sie folgende Konten ein: Für Gesellschafter A das Konto 9000 mit der Bezeichnung *Eigenkapital + Name Gesellschafter/in A* und Konto 9001 mit der Bezeichnung *Eigenkapital + Name Gesellschafter/in B*. Auf diesem Konto befindet sich Ihre Einlage.

Da in einer OG alle Gesellschafter/innen voll haften, dürfen Sie auch Privatentnahmen von Geld oder Waren tätigen. Richten Sie für sich die Konten 9600 mit der Bezeichnung *Privat + Name Gesellschafter/in A* und Konto 9601 mit der Bezeichnung *Privat + Name Gesellschafter/in B* ein.

Was Sie mit Ihrem Unternehmen verdienen, ist der Gewinn. Dieser wird dann zwischen Ihnen aufgeteilt. Wer bekommt mehr, wer bekommt weniger? Halten Sie in nachstehender Box fest, nach welchen Kriterien Sie Ihren Gewinn untereinander aufteilen.

|  |
| --- |
| **🛈 Kriterien der Gewinnverteilung** Es Hängt einerseits davon ab wie es Vertraglich geregelt ist und andererseits wie sehr sich der jeweilige Gesellschafter/in im Unternehmen beteiligt sing |

Den Gewinn muss jede/r Gesellschafter/in als natürliche Person der Einkommensteuer unterziehen. Zu diesem Zweck richten Sie auch noch die Konten 9610 mit der Bezeichnung *Privatsteuer + Name Gesellschafter A* und Konto 9611 mit der Bezeichnung *Privatsteuer + Name Gesellschafter B* ein.

Die Konten 9800, 9850 und 9890 können Sie einfach aus dem *allgemeinen Kontenplan* übernehmen.

Im Zuge Ihrer Geschäftstätigkeit werden Sie noch weitere Konten benötigen. Diese können Sie, sobald Sie sie brauchen, einrichten.

**Kontenplan des Unternehmens**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Klasse 0 | Klasse 1 | Klasse 2 | Klasse 3 | Klasse 4 |
| 0210  0620  0660 | 1600  1390  1340 | 2030  2500  2700  2790  2794  2800 (Spaßscheißkassa)  20001 (DeutschlandService.OG)  20002 (BhutanService.OG)  20003 (Grey Rock)  20004 ()  20005 () | 30001 (Wizards oft the coast.OG)  30002 (Kartenbobby.AC)  30003 (Dizz Nuts OG)  30004 (Holzhauer Tischlerei OG)  30005 (The Matrix OG)  3180 (VISA)  3600  3850  3500  3540 | 4200  4500 |
| Klasse 5 | Klasse 6 | Klasse 7 | Klasse 8 | Klasse 9 |
| 5010  5340  5630  5880  5883  5890  5891 | 6200  6450  6560  6600  6610  6620  6670  6700 | 7740  7150  7780  7010  7100  7150  7180  7310  7380  (7400)  7600  7650  7700  7819 | 8100  8110  8280  8285  8290  8310  8330  8500 | 9000 Eigenkapital Luna  9001 Eigenkapital John  9600 Privat Luna  9601 Privat John  9390  9800  9850  9890  9610 Privatsteuer Luna  9611 Privaterer John |